

Partitur

Der Esel

Manfred Apitz

(Texte: Eugen Roth)

zum Lied: S. 2

für Sologesang tiefe (mittlere Stimme)
+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz- u. Blechbläser (auch Sax.-Satz)
- Klavier / (Gitar.)

auch Fassg. Gesang + Kl. (ohne Orch.) mögl.

evtl. Zyklus "Tierleben" mit
folgenden Liedern nach Eugen Roth-Texten
zusammenstellen

- 1.) Truthahn und Co.
- 2.) Rothirsch
- 3.) Hausschwein
- 4.) Der letzte Wolf
- 5.) Schwanensang
- 6.) Der Esel
- 7.) Der König

Besetzung:

Sologesang

Tr. I / Sax. I (Sopr.-S.)

" II / " II (Alt-S.)

Tenor-Pos./Fl. / " III (Tenor-S.)

Baß-Pos. / " IV (Bariton-S.)
2/6Solo-Vi. 5. Kl.
ad. lib.

Vi. I

" II

" III

Kb. (Solo-Kb.)

Kb. alb. (Tutti)

Kl. / Git.

auch Fassg. Gesang / Kl.
(ohne Orch.) mögl.Zum Lied

- Der Originaltext wurde so weit wie möglich unverändert übernommen, aber Umstellungen der Zeilen waren nötig.
- Name des Zyklus „Tierleben“ ist auch im Original die Überschrift über die Verse zu sämtlichen Tieren, wobei die Gliederung von einer Tierbetrachtung zur nächsten dort oft fließend sind.
- Die Tierbetrachtungen sind Vergleiche zum Menschen.
- Quelle „Das große Eugen Roth Buch“
Verlag „Volk und Welt“ Berlin

• gemütlich (gehend.)

• legg. (weich)

Vorspiel

1. 2. 3

5 (PI)

1. Als ein getreuer Pflichterfüller lieh jeder Esel
 2. Die größten Lämmer auf ihm hocken; Er ruckert sich mit

Ad. lib.

mp

ta cet

Streicher ad. lib

Am A7 D D7 G7 D7

s. vcl.

VI. III = II

I. 4

6 2. Stv. erkl. frei an aktuelle Dinge anpassen (8)
„Akten brechen, trotz Lärm, Gestank von spät.“ (y j j)

10 (FM!)

seinem Müller u. Landwirt seine beste Kraft. Jetzt ist er leider abgeschafft.
Steinerbröcken, trotz Hitz u. Fliegen, spät u. früh, gibt er sich eine Erelsmüh.

tacet

Einwürfe bei Wdh.

s. Bass-Pos.

11 Ref. 13 (D) 15 17
Merkt erst die Welt, dass zahm du bist, „Ja“ schreit u. sogar Disteln frisst, wirft sie sich auf zu deinem Herrn. Zu spät fängst du jetzt an zu plärren. Zu

vi. II = III („fis“)

s. Bass-Pos.

19 Zw.-spiel 22 24 26

spät fängst du jetzt an zu plärren.

mp *tacet*

Streicher ad. lib.

mp *p* *mp* *p*

G A7 D D7 G7 D7 G7 C7 C7 D7

s. Bass-Pos.

p *mp* *p*

VI. III = II

28 30 32 34

ad. lib.

mf *mp* *mf*

mf *mp* *mf*

G A7 A7 D G7 G6 G D7

c. Bass-Pos.

45 Ref.

47 (11)

49

51

Merkterst die Welt, dass zahm du bist, „Ja“ schreit u. sogar Disteln frißt, wirft sie sich auf zu deinem Herrn. - Zu spät fängst du jetzt an zu plärren.

mf mp mf

A7 A7 D G7 G6 G D7 C6 D7 G

5. Bass-Pos.

53 Ref.

55 (11)

57

59

Merkterst die Welt, dass zahm du bist, „Ja“ schreit u. sogar Disteln frißt, wirft sie sich auf zu deinem Herrn. - Zu spät fängst du jetzt an zu plärren.

f mf f

A7 A7 D G7 G6 G D7 C6 D7 G

5. Bass-Pos.